



Die Fraktionen

in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brensbach

Reiner Müller • Georg-Ackermann-Str. 16 • 64395 Brensbach

Herr Folke Müller
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Brensbach
Breubergstraße 60

64395 Brensbach

Brensbach, den 3. Juli 2014

Resolution zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Geburtshilfe

Sehr geehrter Herr Müller,

in der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. Mai 2014 wurde der Antrag der SPD-Fraktion vom 28. März 2014 zum o.g. Thema unter dem Tagesordnungspunkt 241 diskutiert und zur weiteren Beratung in den Sport- Kultur- und Sozialausschuss verwiesen.

Die Unterzeichner beantragen nun im Auftrag ihrer Fraktionen, die bisher vorliegende Resolution durch die folgende, gemeinsam erarbeitete Resolution zu ersetzen und im o.a. Ausschuss zu beraten.

Mit gleichlautendem Schreiben bitten die Unterzeichner die amtierende Vorsitzende des Sport- Kultur- und Sozialausschuss, ebenfalls die geänderte Fassung der Resolution beraten zu lassen.

Resolution:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brensbach bittet den Bundesminister für Gesundheit, Herrn Hermann Gröhe, alles in seiner Macht stehende zu tun, um zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Geburtshilfe nach Lösungen zu suchen, die es den freiberuflichen Hebammen ermöglichen, auch weiterhin ihren Beruf auszuüben.

Begründung:

Hebammen sind aus der Geburtshilfe, aus der Vor- und Nachsorge nicht wegzudenken. Freiberufliche Hebammen dürfen jedoch nur mit einer Haftpflichtversicherung arbeiten. Nachdem sich nun auch die Nürnberger Versicherung zum 1. Juli 2015 aus den letzten beiden verbliebenen Versicherungskonsortien für Hebammen vom Markt zurückgezogen hat, droht das Ende dieses Berufsstandes und damit auch das Ende vieler Geburtshilfestationen in Krankenhäusern, die mit Beleghebammen arbeiten. Frauen wird damit das Recht genommen, den Ort der Geburt (Klinik mit angestellter Hebamme oder Beleghebamme, Geburtshaus oder Hausgeburt) frei zu bestimmen. Darüber hinaus sind auch alle weiteren Leistungen der freiberuflichen Hebammen wie Vorsorge, Schwangerschaftsberatung, Wochenbettbetreuung, Stillberatung, Vorbereitungskurse, Rückbildung betroffen.

Reiner Müller, Vorsitzender SPD-Fraktion
Reinhold Stämmler, Vorsitzender CDU-Fraktion
Hans Dümmler, Vorsitzender UWG-Fraktion

Georg-Ackermann-Straße 16
Andreas-Bock-Straße 4
Erbacher Straße 24

64395 Brensbach
64395 Brensbach
64395 Brensbach

Die Arbeit der im Odenwaldkreis und in Brensbach freiberuflich tätigen Hebammen wäre ebenfalls gefährdet, wie auf deren Internetseite aktuell zu lesen ist. Ein großer wichtiger Teil der Geburtshilfe im ländlichen Raum wäre damit in Frage gestellt.

Der ländliche Raum leidet unter vielen Einschränkungen, vor allem unter dem Problem des Bevölkerungsrückgangs. Dem versucht die Gemeindevertretung Brensbach entgegen zu wirken, indem sie beispielsweise in den drei gemeindeeigenen Kindertagesstätten eine qualifizierte Betreuung ermöglicht und sich fraktionsübergreifend für den Erhalt der gemeindlichen Jugendpflege einsetzt. Wenn nun Hebammen durch diese Versicherungslücke aber die Grundlage ihrer Arbeit genommen wird, verschlechtert sich der Start ins Familienleben deutlich. Insbesondere im ländlichen Raum müssten Frauen zudem zunehmend längere Strecken bis zur nächsten Entbindungsklinik auf sich nehmen. Ein derartiger Zustand ist deshalb unter allen Umständen zu vermeiden. Hier ist die Politik auf Landes- sowie Bundesebene gefordert, um zusammen eine Lösung im Sinne der Familien zu finden.

Beschlussvorlage:

Alle Fraktionen beantragen gemeinsam, den Gemeindevorstand durch Beschluss der Gemeindevertretung zu beauftragen, diese Resolution in schriftlicher Form an den Bundesminister für Gesundheit, Herrn Hermann Gröhe, weiterzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reiner Müller, Vorsitzender der SPD-Fraktion

gez. Reinhold Stämmler, Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Hans Dümmler, Vorsitzender der UWG-Fraktion